

Sorge um Ost(mittel)europa

Pressefreiheit und Rechtsstaatlichkeit in Polen, Ungarn und Rumänien

13. - 14. September 2019, Ingelheim, Fridtjof-Nansen-Haus

Die Qualität einer Demokratie misst sich u.a. an einer unabhängigen Justiz, freier Presse und Meinungsäußerung sowie an Rechten von Minderheiten. Schaut man sich die derzeitige Situation in einigen Ländern Mittel- und Osteuropas an, wird deutlich: So manch demokratischer Grundpfeiler scheint bedroht. Der Umbau der polnischen Justiz durch die nationalkonservative Regierung, die Beschneidung der Zuständigkeiten des ungarischen Verfassungsgerichts oder der angestrebte Einfluss der rumänischen Regierung auf die rumänische Staatsanwaltschaft zeigen Einschnitte in den Rechtsstaat. Auch die Pressefreiheit wird in Polen und Ungarn durch staatliche Anzeigenaufträge und restriktive Mediengesetze eingeschränkt. In Rumänien nehmen Unternehmer*innen mit politischen Interessen Einfluss auf die Berichterstattung. In unserem Seminar wollen wir näher auf die derzeitige Situation und Entwicklungen von Pressefreiheit und Rechtsstaat in Polen, Ungarn und Rumänien eingehen. Wie kam es zu den derzeitigen Prozessen? Wie sieht die Zukunft der Demokratie in Ost(mittel)europa aus?

Freitag, 13. September 2019

- 15.00 - 15.30 Uhr **Dr. Florian Pfeil**, Fridtjof-Nansen-Akademie, Ingelheim
Einführung und Klärung der Erwartungen
- 15.30 – 17.00 Uhr **Dr. Michael Rediske (angefragt)**
Vorstandssprecher, Reporter ohne Grenzen e.V., Berlin
**Pressefreiheit in Gefahr? Die Arbeit von Journalist*innen in
Polen, Ungarn und Rumänien**
- 17.00 Uhr Pause
- 17.30 – 19.00 Uhr **Prof. Dr. Klaus Ziemer**, Professor für Politikwissenschaft
Kardinal-Stefan-Wyszynski-Universität, Warschau
**Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Gefahr?
Aktuelle Entwicklungen in Polen**
- 19.00 Uhr Abendessen

Samstag, 14. September 2019

9.00 - 10.30 Uhr **Prof. Dr. Ellen Bos**, Professorin für Vergleichende Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Ost- und Mitteleuropa in der EU
Andrássy Universität Budapest

**Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Gefahr?
Aktuelle Entwicklungen in Ungarn**

10.30 Uhr Pause

11.00 - 12.30 Uhr **Prof. Dr. Ellen Bos**

**Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Gefahr?
Aktuelle Entwicklungen in Ungarn**

12.30 - 13.30 Uhr Mittagessen

13.30 – 15.00 Uhr **Daniel Hegedüs**, Mittel- und Osteuropaexperte
The German Marshall Fund of the United States, Berlin

Fünf Szenarien für die Zukunft Ostmitteleuropas

15.00 - 15.15 Uhr **Evaluation und Ende des Seminars**

Seminarleitung: **Dr. Florian Pfeil**, Fridtjof-Nansen-Akademie

**Teilnahme-
gebühr:**

Erwachsene:

EUR 60,00 mit Übernachtung, EUR 40,00 ohne Übernachtung

Jugendliche und Studierende

EUR 40,00 mit Übernachtung, EUR 25,00 ohne Übernachtung

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern

Einzelzimmerzuschlag: EUR 25,00

Der Teilnahmebeitrag wird gesplittet; 2/3 werden dem Seminar zugeordnet, 1/3 dient der institutionellen Kostendeckung.

Das Seminar ist allgemein zugänglich.

Dieses Seminar ist unter der Nummer 19FNA00011 im Gesamtangebot des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz (PL) enthalten und unter als Maßnahme der Lehrerfortbildung nach § 65 Hessisches Lehrerfortbildungsgesetz akkreditiert.

Kontakt:

Stefanie Fetzner (Seminarorganisation)

Fridtjof-Nansen-Akademie im Weiterbildungszentrum Ingelheim

Telefon: 06132 – 79 00 316

E-Mail: fna@wbz-ingelheim.de



Die Fridtjof-Nansen-Akademie ist Mitglied der
Gesellschaft der Europäischen Akademien



[**hier online anmelden**](#)